

# Kein Platz für Autos auf dem Platz

Zumindest temporär sind Motorfahrzeuge auf dem Platz in der Schaffhauser Altstadt nicht mehr erwünscht. Dafür gibt es dort in den kommenden Tagen Spielplätze und Essensstände.

**Fabienne Niederer**

SCHAFFHAUSEN. Weniger Parkplätze in der Altstadt: Das verlangt die Schaffhauser Gruppe «Lebensraum Altstadt». Sie will ihrem Vorhaben nun mithilfe einer Eventwoche Gehör verschaffen. Gestern Nachmittag wurden mit dem sogenannten Parking Day auf dem Platz die Aktivitäten eingeläutet.

Ziel der Veranstaltung ist es, die oberflächlichen Parkplätze in der Altstadt zu reduzieren und so auch die zahlreichen kleineren Plätze lebenswerter zu gestalten, etwa durch Bepflanzung oder neue Sitzgelegenheiten.

Dafür habe sich der Parking Day als Auftakt perfekt angeboten, sagt Simon Furter, Geschäftsführer des WWF Schaffhausen. Beim Parking Day werden Parkplätze besetzt und umfunktionierte, zum Beispiel zu einem Spielplatz oder zu Verkaufs- und Infoständen.

Natürlich steht auch eine politische Forderung hinter den Aktivitäten: Bereits vor zwanzig Jahren unterzeichneten Politiker und Verbandsvertreter den sogenannten Parkplatzfrieden, der für einen Abbau der Parkplätze im Verhältnis zu neu entstehenden Parkhäusern in Schaffhausen sorgen sollte. Passiert sei jedoch bis heute fast nichts, argumentiert die Gruppe «Lebensraum Altstadt». Und das, obwohl es keine eindeutigen Argumente gebe, wieso man die Parkplätze nicht reduzieren könne.

## Parkhäuser nicht voll

«Es ist nicht so, dass die Parkplätze knapp wären. Die Parkhäuser sind in der Regel nicht komplett ausgelastet und liegen alle in einer Laufdistanz von unter 250 Metern zur Altstadt», sagt Christian Wäckerlin, Präsident des Schaffhauser Architekturforums. Das

Problem sei vor allem die Bequemlichkeit der Leute und die geringe Bereitschaft, Bestehendes zu verändern.

«Das gleiche Problem hatten wir schon vor gut zwanzig Jahren, als man den Herrenacker von Parkplätzen befreite. Damals wehrte man sich dagegen, doch heute kann sich niemand mehr vorstellen, dass dieser Platz einmal von Autos zugestellt war», meint Wäckerlin. Eine Umgestaltung der Plätze sei seiner Ansicht nach durchaus machbar.

Auch die Anwohner seien grundsätzlich für einen Abbau der Parkplätze, sagt René Uhlmann, Präsident des Altstadtvereins Schaffhausen. «Bei einer Umfrage innerhalb unseres Vereins waren 84 Prozent der Befragten für eine Parkplatzreduzierung in der Innenstadt».

Die Aktivitäten dauern noch bis zum nächsten Mittwoch.



Kind und Kegel statt Karossen: Seit gestern Nachmittag ist der Platz in Schaffhausen für ein paar Tage autofrei. BILD SELWYN HOFFMANN